



# Hilfe für Safari

Helfen Sie mit!

## Safari lebt, weil es die Hilfe von Interplast gibt

Die Mitglieder der Hilfsorganisation Interplast sind in Entwicklungsländern unterwegs und führen dort unentgeltlich plastisch-chirurgische Operationen durch. Ihre Patienten leiden unter Gesichtsfehlbildungen, Lippen-, Kiefer-, Gaumenspalten, Handfehlbildungen, schweren Verbrennungsnarben, Tumoren der Haut und des Kopfes, Defekten durch Unfälle oder Kriegsfolgen und sonstigen Erkrankungen, die in das Fachgebiet der Plastischen Chirurgie fallen.

Privatdozent Dr. Jürgen Dolderer ist seit Jahren ehrenamtlich für Interplast Germany Sektion Baden-Baden/Bayreuth tätig. Jetzt hat er gemeinsam mit Ärzten aus Tansania ein Medizinisches Zentrum gegründet, dass das Bombo Hospital in Tanga und die Klinikum Bayreuth GmbH noch enger verbindet. Unter anderem soll mit Hilfe der Telemedizin die Versorgung der Patienten jenseits zeitlich befristeter Hilfeinsätze und die Ausbildung der einheimischen Ärzte besser werden.



Eine gemeinsame Aktion von:



**KURIER**



**MEDICLIN**  
REHA-ZENTRUM  
ROTHER HÜGEL

Klinikum Bayreuth - Klinik Hohe Warte  
KLINIKUM BAYREUTH GMBH



## Spendenkonto

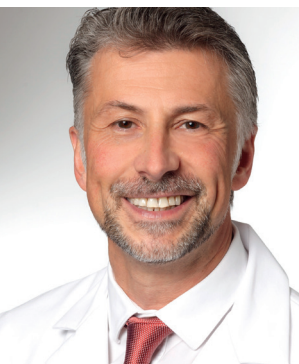
Rotes Kreuz Kreisverband Bayreuth

IBAN: DE28 7735 0110 0009 0194 07

Sparkasse Bayreuth

Verwendungszweck „Hilfe für Tansania“

## Sehr geehrte Damen und Herren,



als ich Safari im Bombo Hospital in Tanga/Tansania zum ersten Mal sah, stockte mir der Atem. Der zwölfjährige Massai-Junge lag seit vier Monaten im Krankenhaus. Er hatte eine am Boden liegende Starkstromleitung aufgehoben. Sein rechter Arm und beide Unterschenkel verbrannten und mussten amputiert werden. Auch am Körper hat er schwerste Verbrennungen.

Die Hilfsorganisation Interplast Germany ermöglicht es mir, mit anderen Ärztinnen und Ärzten, Pflegerinnen und Pflegern Patienten wie Safari in ihrem Heimatland zu helfen. Doch in seinem Fall reicht eine Hilfe vor Ort nicht aus. Safari muss noch mehrmals operiert werden. Er braucht Zeit, um sich zu stabilisieren. Und er braucht Hilfsmittel und Prothesen, um in seinem Heimatland leben zu können.

Safari hat so gut wie keine Chance, wenn er in Tansania bleibt. Irgendwann wird er das Krankenhaus verlassen müssen. Seine Familie hat ihn verstoßen, nur sein Bruder kümmert sich um ihn. So hart es klingen mag: Er wird auf der Straße landen und nicht überleben.

Safari hat eine große Chance, wenn er hier bei uns in Bayreuth operiert, behandelt und versorgt werden kann. Glauben Sie mir – zu sehen, dass es Menschen, Institutionen und Organisationen gibt, die sich jetzt bereits engagieren und all dies möglich machen möchten, ist für mich eine tief empfundene Freude.

Reise, Transport und Aufenthalt, Operationen, Rehabilitation und Versorgung: Es ist ein großes Projekt, Safari nicht aufzugeben. Bitte unterstützen Sie uns dabei. Das Rote Kreuz Kreisverband Bayreuth organisiert eine Spendensammlung und stellt Spendenquittungen aus.

Die Kontoverbindung lautet:

Rotes Kreuz Kreisverband Bayreuth

IBAN: DE28 7735 0110 0009 0194 07

Sparkasse Bayreuth

WICHTIG: Verwendungszweck „Hilfe für Tansania“

Von Herzen vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen,  
Ihr

**Priv.-Doz. Dr. med. Jürgen Dolderer**

Chefarzt der Klinik für Plastische, Rekonstruktive, Ästhetische und Handchirurgie an der Klinikum Bayreuth GmbH  
Leiter der Interplast-Sektion Baden-Baden/Bayreuth